

Juniorwahl zur Europawahl 2019: Gustav-Heinemann-Schule hat gewählt: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stärkste Kraft!

In der vergangenen Woche gaben an der Gustav-Heinemann-Schule insgesamt 175 Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Juniorwahl ihre Stimme ab.

Bei der Auszählung der Stimmen konnte BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit 37,1 Prozent die meisten Stimmen erzielen, gefolgt von der SPD mit 20,5 Prozent der Stimmen.

Die Auszählung der Stimmen ergab folgende Verteilung:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	37,1 %
SPD	20,5 %
DIE LINKE	9,1 %
CDU	6,2 %
PIRATEN	5,7 %
Tierschutzpartei	4,5 %
FDP	3,4 %
AfD	3,4 %
ÖDP	1,7 %
DIE FRAUEN	1,7 %
MLPD	1,1 %
PARTEI FÜR DIE TIERE	1,1 %
FREIE WÄHLER	0,5 %
NPD	0,5 %
Die PARTEI	0,5 %
Gesundheitsforschung	0,5 %

Bericht über Vorbereitung und Durchführung

Wir wurden vor dem Wahltermin durch eine Wahlbenachrichtigung informiert, wo wir wann unsere Stimme abgeben können. Wir informierten uns daraufhin über die unterschiedlichen Parteien.

Die Wahlhelfer riefen uns am Wahltermin der Reihe nach auf. Im Wahllokal wurden wir gebeten die Benachrichtigung, sowie ein Ausweisdokument vorzulegen. Die Wahlhelfer klärten uns über die Vorgehensweise auf. In einer Wahlkabine konnten wir dann geheim wählen.

Bewertung des Projekts

Gut fanden wir, dass wir auch schon Erfahrungen mit dem Ablauf einer Wahl bekommen, bevor wir selbst wählen dürfen. Es ist eine gute Vorbereitung, auch wenn das Ergebnis nicht zu 100 Prozent zutrifft, da manche es vielleicht als Witzwahl verstanden haben.

Wir würden uns wünschen, dass sich Politikerinnen und Politiker am Ergebnis der Juniorwahl orientieren. Denn die Juniorwahlen ermöglichen einen Vergleich zwischen Wahlergebnissen der verschiedenen Generationen.

Hintergrund Juniorwahl

Die Juniorwahl zur Europawahl 2019 wird ermöglicht durch das Europäische Parlament, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundeszentrale für politische Bildung. Bundesweit sind über 2.700 Schulen am Projekt beteiligt:

<https://www.juniorwahl.de/europawahl-2019.html>

Seit 1999 wird die Juniorwahl als „best-practice-Projekt“ zur politischen Bildung bundesweit zu Landtagswahlen, Bundestagswahlen und Europawahlen durchgeführt. Seither haben sich schon mehr als 3 Millionen Jugendliche beteiligt, wodurch die Juniorwahl zu den größten Schulprojekten in Deutschland zählt.

Schülerinnen und Schüler der Klassen Ea-Eh und des Leistungskurses der Q2
Katharina Grossardt, Hanno Kirsch und Manuel Wörsdörfer

Gustav-Heinemann-Schule
Königstädter Str. 82
65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142 - 85 05 0